

Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

Hochschulen in der Covid-19-Pandemie

- Digitale Lehre für eine digitalisierte Welt:
Denken lernen – didaktische und technologische Implikationen
- Halb zog sie ihn, halb sank er hin...
Covid-19 als Chance für die Digitalisierung von Studium und Lehre?
- Praxisschock digitales Lernen
Ergebnisse einer Studierendenbefragung zur
Online-Lehre in der „Corona-Situation“
- Studium off-campus
Das digitale Sommersemester 2020 an der JGU Mainz
- Krisenmanagement
- 5 Tage Bauzeit
Erfahrungsbericht zur coronabedingt beschleunigten
Umstellung auf digitale Lehre an der Fakultät für
Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln
- Krisenmanagement an deutschen Hochschulen während der
Corona-Pandemie 2020 – Beobachtungen und Einschätzungen

Das Hochschulwesen

Forum für Hochschulforschung, -praxis und -politik

Einführung der geschäftsführenden Herausgeberin

Von Sabine Behrenbeck

93

Hochschulforschung

Christof Arn

Digitale Lehre für eine digitalisierte Welt: Denken lernen – didaktische und technologische Implikationen

95

Olaf Zawacki-Richter

Halb zog sie ihn, halb sank er hin...
Covid-19 als Chance für die Digitalisierung von Studium und Lehre?

101

Axel Faßbender, Tian Hasu, Christiane Metzger,
Birgit Szczyrba & Ivo van den Berk

Praxisschock digitales Lernen
Ergebnisse einer Studierendenbefragung zur Online-Lehre in der „Corona-Situation“

109

Andreas Hütig, Anke Köhler, Sandra Kurz, Vera Lejsek,
Monika Michalik, Stephan D. Müller, Nina Oehler, Stefan Röhle, Sandra Sandri, Dominik Schuh & Adrian Weidmann
Studium off-campus
Das digitale Sommersemester 2020 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

119

Jürgen Focks

Krisenmanagement

127

Anregungen für die Praxis/ Erfahrungsberichte

Isabelle Dembach, Kristina Hahne,
Bernd Heinen & Tobias Höller

5 Tage Bauzeit

Erfahrungsbericht zur coronabedingt beschleunigten
Umstellung auf digitale Lehre an der Fakultät für
Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln

137

Sabine Behrenbeck

Krisenmanagement an deutschen Hochschulen
während der Corona-Pandemie 2020 –
Beobachtungen und Einschätzungen

146

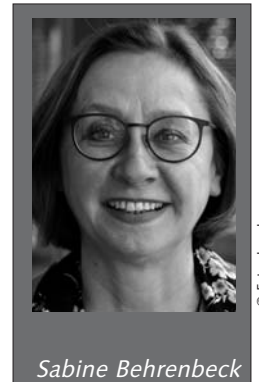
Seitenblick auf die Schwesterzeitschriften

Hauptbeiträge der aktuellen Hefte
Fo, HM, ZBS, P-OE und QiW

IV

4+5 | 2020

Sämtliche Beiträge in diesem Doppelheft behandeln das Thema „Hochschulen in der Covid-19-Pandemie“; die Autorinnen und Autoren sind von den Herausgeberinnen und Herausgebern der Zeitschrift um Beiträge gebeten worden, haben zu ihren Texten inhaltliche Rückmeldungen erhalten und aufgegriffen. Zu Wort kommen sowohl Personen in der Lehre wie in den Unterstützungseinheiten, aber in den ausgewerteten Befragungen auch die Studierenden und in ausgewerteten Interviews die Hochschulleitungen. Denn Lehre ist Teamwork, das wurde intensiv erfahrbar im ersten „Corona-Semester“ im Frühjahr und Sommer 2020. Diese Gemeinschaftsleistung spiegeln auch die Autorenkollektive zweier Beiträge.



© Foto: Jens Jeep

Sabine Behrenbeck

Vier thematische Blöcke bilden dieses Doppelheft:

1. Was musste unternommen werden, um die Lehre sehr kurzfristig auf ein Online-Format umzustellen? Aus eigenen Erfahrungen berichten *Isabelle Dembach, Kristina Hahne, Bernd Heinen & Tobias Höller* aus der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der Technischen Hochschule Köln in dem Beitrag **Fünf Tage Bauzeit** (S. 137).
2. Wie haben die Studierenden das digitale Lehrangebot wahrgenommen und wie kamen sie damit zurecht? Ergebnisse aus zwei Befragungen wurden dazu ausgewertet. An dem Beitrag **Studium off-campus** (S. 119) mit den Erfahrungen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz haben zusammen gearbeitet: *Andreas Hütig, Anke Köhler, Sandra Kurz, Vera Lejsek, Monika Michalik, Stephan D. Müller, Nina Oehler, Stefan Röhle, Sandra Sandri, Dominik Schuh & Adrian Weidmann*. Der Beitrag **Praxisschock digitales Lernen** (S. 109) liefert Ergebnisse aus einer Studierendenbefragung von drei Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Emden/Leer, Kiel und Köln und stammt von *Axel Faßbender, Tian Hasu, Christiane Metzger, Birgit Szczyrba & Ivo van den Berk*.
3. Welche besonderen Herausforderungen und Chancen bietet die Digitalisierung für die Hochschullehre – auch, aber nicht nur mit Blick auf die Corona-Krise? Damit setzen sich zwei Beiträge auseinander: *Christof Arn* befasst sich mit den didaktischen und technologischen Implikationen für das **Denken lernen** (S. 95). *Olaf Zawacki-Richter* untersucht in dem Artikel **Halb zog sie ihn, halb sank er hin**, ob Covid-19 eine Chance für die Digitalisierung von Studium und Lehre bildet (S. 101).
4. Wie gut haben die Hochschulen den Infektionsschutz und die Krise insgesamt bewältigt, gemessen an state of the art von Krisenmanagement allgemein? Dazu äußert sich der Beitrag von *Sabine Behrenbeck* **Krisenmanagement an deutschen Hochschulen während**

der Corona-Pandemie 2020 (S. 146), die Vergleichsfolie liefert der Artikel **Krisenmanagement** von *Jürgen Focks* (S. 127).

Die Hochschulangehörigen auf allen Ebenen und in den verschiedenen Funktionen haben zwischen März und Juli – dem Beobachtungszeitraum dieses Heftes – die durch reale Gefahr gebannt, zu Superspreading-Orten zu werden und zugleich die Fortsetzung des Studiums – wenn auch mit Einschränkungen – zu ermöglichen. Das war eine große Gemeinschaftsleistung, zu deren Gelingen auch die Studierenden ganz erheblich beigetragen haben. Mit Neugier, Improvisationsbereitschaft und Engagement haben sich alle Beteiligten auf das „Urgent Remote Teaching“ eingelassen, rasch Rückkopplungsschleifen zu den Studierenden installiert, um zu lernen, wie ihr Lehrangebot ankommt und was sie noch besser machen könnten. Als Beobachterin bin ich sehr beeindruckt von diesem Prozess und von dem klaren Bewusstsein aller Beteiligten, dass die digitale Transformation wesentlich mehr Möglichkeiten und Herausforderungen bereithält, als in den letzten Monaten ausgeschöpft und bewältigt werden konnten. Dazu gehört auch die neue Wertschätzung der früher manchmal lästigen Pflicht, auf dem Campus präsent zu sein. An dem Umgang mit digitalen Medien und der effektiven Nutzung von Räumen für persönliche Begegnung und soziale Interaktion intensiv weiter zu arbeiten, ist eine langfristige Aufgabe, die jüngsten Erfahrungen haben dazu einen starken Impuls und flächendeckende Erfahrungen geliefert. Vielleicht ist Corona eine Zeitenwende. Vielleicht werden wir in fünf oder zehn Jahren zurückblickend 2020 als die Wende zu einem neuen Verständnis von Studium und Hochschule einordnen.

Sabine Behrenbeck

Anzeigenannahme für die Zeitschrift „Das Hochschulwesen“

Anzeigenpreise: auf Anfrage beim Verlag

Format der Anzeige: JPEG- oder EPS-Format, min. 300dpi Auflösung

Kontakt: UVW, Bündler Straße 1-3 (Hofgebäude), 33613 Bielefeld, E-Mail: info@universitaetsverlagwebler.de